



HERTZKA

NEWS

Versicherungsmaklergesellschaft m.b.H.

Ausgabe Dezember 2011

Preis: € 3,90



*Ihr Hertzka Team wünscht
Ihnen ein friedliches
Weihnachtsfest und Prosit 2012!*

Ihr Informationsvorsprung bei Finanzierung und Versicherung durch unser Büro

Immer aktuell: www.hertzka.at

Weihnachtsgeschichte

Vor einigen Wochen wandte sich ein neuer Kunde mit folgendem Anliegen an uns: Im Jahr 2004 hatte sich dieser Kunde ein neues Auto gekauft und über einen Bekannten bei einer großen österreichischen Versicherung versichert. Bis das alte Auto verkauft war, wurde das neue auf Wechselkennzeichen zu dem alten dazugemeldet – allerdings war das alte Auto bei einer anderen Versicherung versichert.

Unser Kunde freute sich sehr über das neue Auto und auch über die neue Versicherung – Haftpflicht und Vollkasko, natürlich in Stufe 00, da er mit dem alten Auto schon seit langer Zeit in Stufe 0 war.

Anfang 2005 teilte ihm die neue Versicherung mit, dass er leider nicht in Stufe 00 sei, sondern in Stufe 09 – und verrechnete deshalb eine wesentlich höhere Prämie, rückwirkend ab 2004. Zusätzlich bemerkte er, dass nicht nur die Prämie für sein neues Auto bei der neuen Versicherung von seinem Konto abgebucht wurde – auch die alte Versicherung buchte weiterhin Prämien für das alte Auto ab.

Unser Kunde rief seinen Betreuer an und bat ihn, sich um die korrekte Einstufung und um diese Doppelzahlungen zu kümmern. Dies wurde auch zugesagt.

Es vergingen einige Monate, unser Kunde sah und hörte nichts von der Versicherung oder seinem Betreuer. Er rief

wieder bei diesem Bekannten an, dieser versprach abermals, sich darum zu kümmern.

So verging ein Monat nach dem anderen, ein Jahr nach dem anderen. Im Jahre 2009 schließlich wandte er sich persönlich an die alte Versicherung – diese stornierte den Vertrag auch und bestätigte ihm, das er in Stufe 00 sei.

Die neue Versicherung allerdings war noch immer nicht bereit, den Vertrag zu berichtigen.

Im Herbst 2011 wandte sich der Kunde an uns. Wir recherchierten einige Tage, dann war uns klar: Da war grob gefuscht worden. Nicht nur, dass der Betreuer trotz der zahlreichen Telefonate nichts unternommen hatte, hatte er auch vergessen, an die alte Versicherung ein „Freigabeansuchen“ zu schicken. Weiters hatte die neue Versicherung übersehen, dass 2 Fahrzeuge nicht bei 2 Versicherungsunternehmen unter ein und dem selben Kennzeichen versichert sein können!

Wir wandten uns mit der Kundenvollmacht an den neuen Versicherer, der nach zähen Verhandlungen zugeben musste: Da läuft seit vielen Jahren einiges schief.

Auf Grund unserer Intervention wurde der Vertrag rückwirkend richtig gerechnet – und rechtzeitig vor Weihnachten erhält der Kunde € 3.840,- rückvergütet.

Wir wünschen frohe Weihnachten !

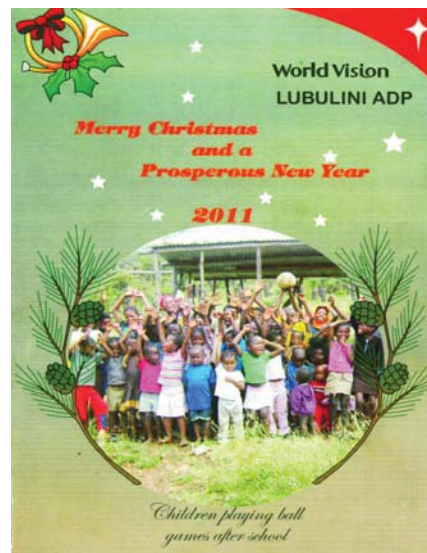


Hertzka Kunden helfen !

Auch heuer haben wir wieder auf den Ankauf von Kalendern und anderen Geschenken zu Gunsten unseres langjährigen Patenkindes Pamela verzichtet. Wir haben auch dieses Jahr unser Patenkind Pamela, das in Swaziland lebt, durch regelmäßige monatliche Beiträge unterstützt.

Am 27. 12. wird sie wieder Geburtstag feiern – Sie wird heuer 8 Jahre alt! Mädchen in diesem Alter, haben wir uns gedacht, werden schon ein wenig eitel. Deshalb haben wir ihr als Geburtstagsgeschenk neben allerlei Malstiften- und Kreiden (diese halten bei ständigem Gebrauch nicht einmal ein Jahr) heuer auch ein Bastelset für Arm- und Halsketten mit unserer Geburtstagskarte mitgeschickt.

Als Weihnachtsgeschenk haben wir einen einmaligen Betrag für die Anschaffung von Schulmaterial für die gesamte Schulklasse, die Pamela besucht, gespendet.



Einige wenige Kalender halten wir aber gerne bereit:

Besuchen Sie uns in der Vorweihnachtszeit und verkosten Sie mit uns die köstliche Weihnachtsbäckerei.



Marmor Plätzchen

Ein Rezept von Frau Sengstschmids Großmutter

Zutaten für 40 Plätzchen:

- 250 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 1 Prise Salz
- 150 g Zucker
- 150 g Butter
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Ei
- 1 Eigelb
- 1 Eiweiß
- 2 EL Rum
- 2 gestrichene EL Kakaopulver

Zubereitung:

Die Butter in einer Rührschüssel schaumig rühren. Nach und nach den Zucker, eine kleine Prise Salz und das Ei, sowie ein Eigelb hinzufügen. Das Eiweiß vom zweiten Ei in eine Tasse geben und für später zur Seite stellen. Dann das mit Backpulver gemischte Mehl und den Rum gut untermischen, anschließend mit den Händen nochmals mit etwas Mehl zu einem geschmeidigen, nicht zu festen Teig verkneten.

Diesen Teig in zwei gleichmäßige Portionen teilen.

Dabei die eine Hälfte mit dem Kakaopulver gut verkneten, die andere Hälfte hell lassen.



Beide Teigklumpen getrennt in Folie gewickelt für 2 Stunden in den Kühlschrank geben.

2 Stück Frischhaltefolie nebeneinander auf der Arbeitsfläche auslegen. Beide Teigstücke, das helle und das dunkle getrennt, mit einem Nudelwalker zu einem etwa 1 cm dicken Rechteck ausrollen. Das zurückgestellte Eiweiß mit einer Gabel verquirlen und eine Teigplatte damit satt einstreichen.

Die zweite Teigplatte darüber legen und mit Hilfe der Folie zu einer Rolle zusammen rollen.

Diese eingewickelte Teigrolle nun für 1,5 Stunden in das Tiefkühlfach legen. Herausholen, mit einem scharfen Messer dünne Scheiben vom Teig abschneiden und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen, dabei die Scheiben auf dem Blech mit den Händen zu einem runden Plätzchen nachformen.

Bei 20°C, im vorgeheizten Backofen, auf der mittleren Einschubleiste ca. 13–15 Minuten backen.

**Gutes Gelingen wünscht
Ihnen Ihr Hertzka Team**

Achtung Taschendiebe!

Adventzeit ist Shoppingzeit. Das wissen nicht nur die leuchtenden Kinder- und Elternaugen vor den Schaufenstern, sondern auch jene zwielichtigen Elemente, die sich gerne am Eigentum anderer vergreifen. Aber nicht nur in Einkaufszentren ist äußerste Vorsicht geboten: Auch auf Adventmärkten, bei Punsch- und Glühweinständen wird man immer öfter Opfer von dreisten Dieben.

Schwupps, und weg war sie. Die Geldbörse nämlich. Nichts leichter als das, denn in dicht gedrängten Menschenmengen lässt die Aufmerksamkeit des Einzelnen nach und Taschendiebe haben noch viel leichteres Spiel als sonst. Viele Langfinger sind absolute Profis, die ihren Lebensunterhalt aus dem Geldtascherl anderer Leute bestreiten.

Die Maßnahmen gegen Taschendiebe sind alt aber bewährt:

- Keine Geldbörsen sichtbar in Einkaufswagen
- Keine Handtaschen unbeaufsichtigt stehen lassen
- Geldbörsen immer am Körper bzw. in inneren Manteltaschen tragen
- nicht mehr Geld als unbedingt notwendig bei sich tragen
- Bankomat-Karten getrennt vom Code aufbewahren
- und im Fall des Falles sofort Anzeige erstatten

Die Versicherungen zahlen übrigens in solchen Fällen meistens nicht: Nur bei Einbruchdiebstahl oder Beraubung werden die gestohlenen Sachen bzw. das Geld ersetzt – nicht aber beim einfachen Taschendiebstahl.



Was heuer noch zu tun ist:

- 1) Bausparen:**
Für alle Einzahlungen, die bis 31. 12. geleistet werden, erhält man die staatliche Prämie in Höhe von 3,0% (maximal € 36,-)
- 2) Staatlich geförderte Pensionsvorsorge:**
Hier ist die Prämie besonders hoch! Für alle heuer geleisteten Einzahlungen erhält man 8,5% Förderung, maximal € 196,63
Und für Neuabschlüsse im Dezember 2011 zusätzlich eine Autobahnvignette für 2012 geschenkt! (Gilt für Monatsprämien von mindestens € 75,-)
- 3) Zuzahlungen zu bereits bestehenden Verträgen:**
 - günstiger Einstiegszeitpunkt, da derzeit die Einstiegsurse sehr niedrig sind
 - staatliche Förderungen voll ausschöpfen
- 4) Für Freiberufler/Selbständige: 50% Steuer sparen!** Freibeträge für investierte Gewinne nutzen. Hertzka hat die besten Produkte für dieses Steuerzuckerl für Sie!

**Rufen Sie uns noch heuer an –
am 01.01.2012 ist es zu spät, sich die Steuervorteile
für 2011 sichern zu wollen:**

02244-3295



Markt und Straßen stehn verlassen
still erleuchtet jedes Haus
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so friedlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt
tausend Kindlein stehen und staunen,
sind so wunderbarlich beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen -
o du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff

